

# Objektbericht



## Adels- und Wappenbrief

Objektname Urkunde

Datierung 14.7.1759

Material/Technik Pergament, Samt, Messing, Wachs,

Maße 37,8 × 32 × 1,5 cm

Inventarnummer RG-470

Beschreibung Franz Carl von Zahlheim war in der landesfürstlichen Stadt Krems kaiserlicher "Schlüsselamtman" - Vorsteher des Zoll- und Mautamts. Franz Carl von Zahlheim war der Enkel von Raimund Sebastian Zagelauer - Mitglied des äußeren Rates und Bürger der Stadt Wien, der bereits von Kaiser Karl VI. mit dem Prädikat "von Zahlheim" in den Adelstand erhoben wurde. Die vorliegende Urkunde bestätigt den Adelstitel. Mit Originalunterschrift der Kaiserin Maria Theresia, 10 Seiten

# Objektbericht

Pergmanethandschrift, Folio, in rotem Samtband, an Goldschnur hängend das große Staatssiegel in vergoldeter Messingkapsel. Am 10. März 1786 wurde mit dem 33-jährigen Franz de Paula Zaglauer von Zahlheim am Wiener Rabenstein der letzte Mörder durch das Rad gerichtet. Mit seinem Einkommen als städtischer Magistratsbeamter hatte Zahlheim auch seine Eltern erhalten müssen. Der letzte Ausweg aus einer erdrückenden Schuldenlast schien ihm eine Heirat mit der ehemaligen Kammerzofe Josefa Ambrok, 50 Jahre alt, die über ansehnliche Ersparnisse verfügte. Da sie ihm trotz des Eheversprechens keine finanzielle Unterstützung gewährte, ermordete er sie und raubte aus ihrer Wohnung Gegenstände im Wert von 1700 Gulden.